

# Dr. Felix Prinz zu Löwenstein

Wohin steuert die  
Landwirtschaft?  
Die Zukunft liegt in  
stabilen Systemen!

Der Agrarwissenschaftler und Landwirt zeigt  
Lösungen im Sinne eines kreislaforientierten,  
ökologischen Agrarsystems.

Erntenotstand und Klimakatastrophe – Insekten- und Vogelsterben –  
Glyphosat und Nitrat – alte und neue Gentechnik – Fusion von Bayer und  
Monsanto und das Saatgut in wenigen Händen ...

**Dienstag, 09. Oktober 19.30 Uhr**  
**Haus der Begegnung, Ulm**  
**Ökomarkt ab 18 Uhr**



Eintritt frei! Um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten.

V.i.S.d.P.: Th. Düllmann, [www.genfrei-ulm.de](http://www.genfrei-ulm.de)



Weiter so? Eine machtvolle Lobby aus Lebensmittelproduzenten, Agrar- und Chemiekonzernen scheint genau das im Sinne zu haben und behauptet zusätzlich, nur durch eine massive Produktionssteigerung einer industriellen Landwirtschaft mit gentechnisch verändertem Saatgut könnte der Hunger von demnächst 9 Milliarden Menschen gestillt werden. Der international angesehene Öko-Fachmann Felix zu Löwenstein sieht das anders: **Die Agrarindustrie verhindert nicht Hunger, sie produziert ihn.** Konzerne sind mitverantwortlich für die Zerstörung der Natur und der Lebensgrundlagen von Millionen von Bauern weltweit – erst recht nach der Fusion von Bayer und Monsanto. Und sie sorgen dafür, dass das, was wir auf den Teller bekommen, immer schlechter wird. Gerade auch deswegen ist Löwenstein an einem intensiven Dialog mit konventionell wirtschaftenden Landwirten interessiert und will an Beispielen erfolgreicher Pioniere aufzeigen, was den ökologischen Landbau ausmacht.

„Über den Düngesack und die Pflanzenschutzspritze wird der Reparaturbetrieb in Gang gesetzt. Der ökologische Landbau hingegen ist das effizienteste und billigste Instrument, um stabile Systeme zu schaffen.“

„Über den Düngesack und die Pflanzenschutzspritze wird der Reparaturbetrieb in Gang gesetzt. Der ökologische Landbau hingegen ist das effizienteste und billigste Instrument, um stabile Systeme zu schaffen.“

**Dr. Felix Prinz zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg** ist ein deutscher Agrarwissenschaftler und Landwirt. Er gilt als bedeutender Kritiker der modernen industriellen Landwirtschaft. Prinz zu Löwenstein ist u.a. Vorstandsvorsitzender des Bundes Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) und Vorstandsmitglied des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL Deutschland).

2011 veröffentlichte er sein Buch **Food Crash**, das er auch in Ulm vorgestellt hat.



**10 Jahre** Genfreier Landnis für eine gentechnikfreie Region (um) Ulm

[www.genfrei-ulm.de](http://www.genfrei-ulm.de)